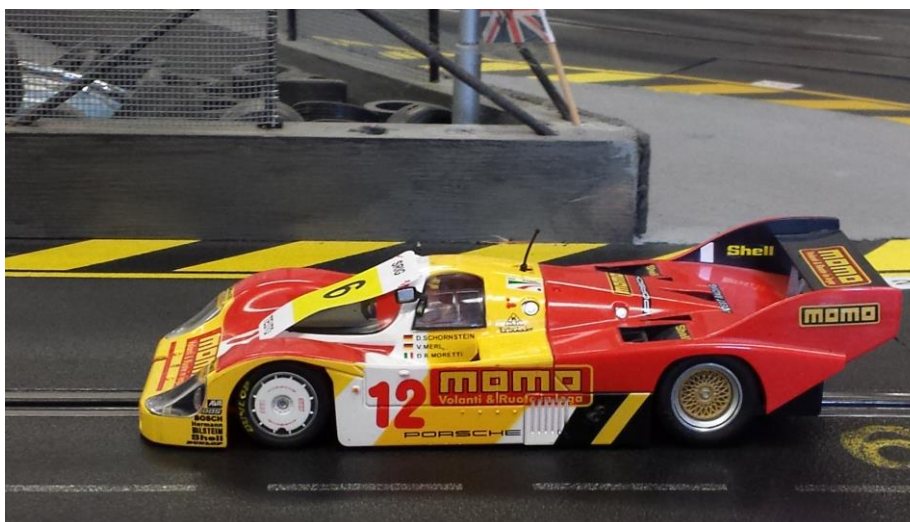




## Krönender Saisonabschluss der Slot.it-Serie

Die erste Saison unserer „neuen“ Slot.it-Serie ist seit dem vergangen Sonntag Geschichte. Zu den insgesamt 6 Läufen seit Oktober 2015 kamen insgesamt 35 Teilnehmer– so



viele wie in keiner anderen Rennserie der SRIG!

Zum letzten Lauf alleine erschienen wieder 18 Fahrer, allesamt Wiederholungstäter, das heißt dass die Serie lebt!! Genau so hatte man sich das bei den Organisatoren vorgestellt: eine Serie für Jedermann, eine Serie bei der man mit einfachsten Mitteln Spaß und Spannung auf und an der Bahn haben kann. Ohne großen Vorbereitungsaufwand, ohne besondere technische Kenntnisse, einfach Auto aus der Dose, Magnet raus,

gestellte Reifen drauf und los! Dass dies funktioniert bewiesen der eine oder andere Fahrer, die ihr Auto erst am Renntag das erste Mal aus der Verpackung nahmen und damit dann ganz vorne mitfahren.

Erfreulich ist auch der Umstand, dass in dieser Serie absolute Newbies neben „alten Hasen“ antreten und alle trotzdem Spaß haben. Vielleicht ist dieser Umstand auch dafür verantwortlich, dass die fahrerische Qualität von Rennen zu

Rennen stieg was sich auch deutlich in den Ergebnissen zeigt: während die Spitze eigentlich immer an die 160 Runden herankam, „krebste“ man im Mittelfeld bei rund 140 Rennrunden rum. Beim letzten Lauf fuhr der





Letztplatzierte 141 Runden ein und das Mittelfeld liegt bereits deutlich über 150 Runden, Platz 10 z.B. liegt nur noch 7 Runden hinter dem Sieger!

Ergebnislisten auch nicht die schnellste Rennrunde aufgeführt, denn in einer Einsteigerserie ist diese Zeit absolut unerheblich für den Rennausgang – hier entscheidet die Abflugrate!



Das musste an diesem Renntag auch der Autor erfahren: er startete sein Rennen auf Spur 2 neben dem letztmaligen Sieger Bernd Pofalla auf der Spur 1. Nach dem ersten Turn lag Bernd bereits eine knappe Runde hinter dem

Hierzu passt schön der Kommentar von Harry im Freeslotter-Forum: Zitat „Waren im ersten Rennen die Einsetzer mehr beschäftigt als die Fahrer, war dies beim letzten Rennen genau umgekehrt“. Besser kann man es wohl nicht beschreiben 😊

Autor zurück und man machte sich bereits Hoffnung den Seriensieger mal von Thron stürzen zu können. Aber weit gefehlt! Bernd fuhr auf der ungeliebten, weil schwierigen, Spur 1

Und es zeigt sich auch, dass nicht die schnellsten Rundenzeiten maßgeblich für ein gutes Rennergebnis sind, sondern oft die Konstanz und die Zahl der Abflüge. Einmal neben der Spur und es fehlt sofort mindestens eine halbe Runde. Und schaut man sich dann die Ergebnisse genauer an wird man sehen, dass dies u.U. gleich mal 2 Plätze runter bedeuten kann. Aus diesem Grunde wird in den



einfach nur auf Sicherheit und war darauf bedacht hier ohne Abflug durchzukommen. Was ihm dann auch im weiteren Verlauf des Rennens eindrucksvoll gelang, während der Autor hingegen mit 3 Abflügen zu



kämpfen hatte. Ergebnis: Bernd konnte sich am Ende mit über 2 Runden Vorsprung durchsetzen und fuhr damit nicht nur seinen 3. Sieg in Folge ein, sondern konnte sich damit auch die Cupwertung sichern. Gratulation schon mal an dieser Stelle! 😊

Platz 2 dieses Rennens sicherte sich Lothar Warmeling, ganze 31 Teilmeter hinter Bernd, der dem Sieger mit den Worten gratulierte: „Das war genau 1 Abflug zu viel von mir“. Er ist eben ein alter Hase, der weiß wo der selbige im Pfeffer liegt \*gg\*

Überraschung des Tages war aber sicherlich der 4. Platz von Dietmar Mielke. Plagten ihn im letzten Rennen noch technische Probleme



seines Reglers, so zeigte er in diesem Lauf sein ganzes Können. Er fuhr erst sein 2. Rennen in Aschendorf und konnte sogar einige Heimscaris

hinter sich lassen. Fette Respekt! Denn für Newbies sind insbesondere die Außenspuren recht tricky, doch die meisterte er ohne Abflug sehr



souverän.

Wir empfehlen eigentlich allen Neulingen an der Bahn diese Spuren intensiv zu trainieren, gemäß dem Spruch: kannste die 1, kannste alle 😊 An den Trainingsabenden (jeden Mittwoch) sieht man oft, dass selbst erfahrene Racer ausschließlich auf dieser Spur trainieren, nicht um die schnellste Trainingszeit zu erobern, sondern um Sicherheit für die Bahn zu bekommen. Das können wir nur jedem empfehlen!

Die Slot.it gehen nun in die Sommerpause bis zum Saisonstart 2016/17 am 18. September.



Wie Poldi bereits ankündigte, wird die neue Saison über 8 Rennen ausgetragen.

Gravierende Neuerungen soll es nicht geben, denn wir sind der Meinung, dass das bisherige Konzept von Erfolg gekrönt ist und wir unser Ziel

erreicht haben: Leuten, die oftmals nur daheim alleine ihre Runden drehen eine Plattform zu bieten, sich mit Gleichgesinnten ohne großen Aufwand auf der Bahn messen zu können und Spaß zu haben! ☺



In diesem Sinne danken wir allen für die Teilnahme, denn ohne euch wäre es nicht so erfolgreich gelaufen!

CU in Ashville ☺